

**Die Liquidierung der Seeresaufträge.****Die Umstellung auf die Friedensarbeit.**

Das vom Staatsrat eingesetzte paritätische, aus Vertretern der Unternehmer und der Arbeiterschaft zusammengesetzte Industriekomitee hat gestern im deutschösterreichischen Staatsamt für Seerwesen eine Aussprache über die Fragen gepflogen, welche Industrie und Arbeiterschaft berühren. Aus diesem Anlaß gab das deutschösterreichische Staatsamt für Seerwesen im Rahmen seiner Zuständigkeit die Zusicherung, daß die liquidierten Fakturen für die alten Forderungen der Industrie an die Seeresverwaltung sukzessive zur Bezahlung gelangen und berechtigten Interessen der Industrie bei der Liquidierung der Seeresaufträge durch das deutschösterreichische Staatsamt für Seerwesen gewahrt werden. Das Staatsamt richtete an die Abordnung den dringenden Appell, die Industrie zu veranlassen, sich sofort auf die Friedensarbeit umzustellen.

Das Komitee erklärte, diese Aufforderung durch seine Organisation sofort weiterzugeben, von der Überzeugung ausgehend, daß die Mitarbeit an dem wirtschaftlichen Wiederaufbau unsres neuen Staatswesens die oberste Aufgabe aller sei und die Umstellung auf die Friedensarbeit mit größter Energie und intensivster Anspannung aller Kräfte einzuleiten sei, wobei die Weiterbeschäftigung der in den Industrien tätigen Arbeiterschaft vor allem angestrebt werden müsse.

**Die Lieferungen an die Marineektion.**

Vom Reichsverband der österreichischen Industrie geht uns die nachstehende Mitteilung zu: Infolge der Uebergabe der Flotte an den jugoslawischen Staat hat in den Kreisen der Lieferanten der Marineektion hinsichtlich der Liquidierung ihrer Forderungen eine tiefgehende Beunruhigung Platz gegriffen. Im Reichsverband der österreichischen Industrie hat nun kürzlich eine Besprechung einiger an den Marinektionen hervorragend beteiligter Firmen stattgefunden, welche beschlossen haben, unter Führung des Reichsverbandes eine Aktion zur Klarstellung der Rechtsverhältnisse und zur Sicherung der Forderungen zu unternehmen.